

Gemeinde Dußlingen

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt am	16. Mai 2019
	Dauer	von 19.00 Uhr bis 22.03 Uhr
	Normalzahl:	1 Vorsitzender und 14 Mitglieder
	Anwesend:	1 Vorsitzender und 12 Mitglieder
	Entschuldigt:	GRe Reutter, Broser
	Außerdem anwesend:	Kämmerin Rotenhagen, stv. Kämmerer Franek
	Schriftführer:	Hauptamtsleiterin Manz

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Gemeinderatssitzung rechtzeitig schriftlich unter Übersendung der Tagesordnung eingeladen wurde. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung sind rechtzeitig durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde bekanntgegeben worden.

Bei Beginn der Sitzung sind von 14 Gemeinderäten 12 anwesend; der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung:

1. Mitteilungen der Verwaltung
2. Bekanntgabe von Protokollen
3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Beteiligung von Jugendlichen gemäß § 41 a GemO
hier: Workshops im Schulzentrum im April 2019
6. Erneuerung der Fußgängerbrücke beim Sportheim
Zustimmung zur Planung
7. Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes „Ortsmitte beim Alten Rathaus“
 - a) Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und zur frühzeitigen Behördenbeteiligung
8. Anpassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
9. Antrag der DWV-Gemeinderatsfraktion
“Jugendliche in den Blick nehmen“
10. Nutzung des zukünftigen Mehrzweckraumes im Bürger- und Vereinshaus „Altes Rathaus“
11. Bauvorhaben im Kenntnissgabeverfahren zum Abbruch einer Scheune mit Überdachung sowie eines Schuppens und einer Garage, Steinlachweg 6, Flste 626/3 + 626/4
12. Bauantrag zum Rückbau eines Balkons und zum Neubau eines Balkons und einer Terrasse, Schönbergstraße 10, Flst. 716
13. Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses nach Abriss des bisherigen Gebäudes, Hintere Austraße 5, Flst. 429/1
14. Neufassung der Bauplatzvergaberichtlinien
15. Erneuerung der Waschplatte, Schlammfang und Abscheideanlage auf dem Bauhofgelände
- Vergabe des Planungsauftrags
16. Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung in den Haushaltsjahren 2013 bis 2016
hier: Stellungnahme zu den Prüfungsbemerkungen
17. Zustimmung zur Annahme der Spende
18. Verschiedenes
19. Anregungen und Anfragen der Gemeinderäte

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende darüber, dass der Tagesordnungspunkt 7 „Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes „Ortsmitte beim Alten Rathaus“ auf Wunsch des Gemeinderates von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Er gibt weiter bekannt, dass die Gemeinderatsfraktionen ihre Anfragen zum Bebauungsplanentwurf bis zum 15.06.2019 an die Gemeindeverwaltung richten können. Er weist darauf hin, dass der Bebauungsplanentwurf in einer Sondersitzung des neuen Gemeinderates am 22.07.2019 beraten werden soll.

1. Mitteilungen der Verwaltung

a) Wahlen

Der Vorsitzende informiert über die Zahl der wahlberechtigten Wählerinnen und Wähler für die Europa- und Kommunalwahl am 26.05.2019. Für die Europawahl sind in Dußlingen 4.206 Personen wahlberechtigt. Hiervon haben bis zum heutigen Tag bereits 571 Personen die Briefwahl beantragt. Für die Kreistagswahl sind in Dußlingen insgesamt 4.762 Personen wahlberechtigt und für die Gemeinderatswahl 4.701 Personen. Für die Kommunalwahl wurden bereits 590 Briefwahanträge bei der Gemeindeverwaltung eingereicht.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

b) Zuwendung Feuerwehrewesen

Der Vorsitzende gibt weiter bekannt, dass die Gemeinde einen Bescheid über die Gewährung einer Zuwendung nach der VwV-Zuwendungen Feuerwehrewesen vom Landratsamt Tübingen erhalten hat. Bewilligt wurde ein Antrag für Feuerwehrrzwecke als Projektförderung in Höhe von 4.720,00 €.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

c) Förderung der Schulsozialarbeit an der Anne-Frank-Schule

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde für die Förderung der Schulsozialarbeit an der Anne-Frank-Schule vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg einen Förderbescheid in Höhe von 8.350,00 € für das Schuljahr 2018/2019 erhalten hat.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

d) Austausch der Wassermesser

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Arbeiten zum Austausch der Wassermesser für das Jahr 2019 beschränkt ausgeschrieben wurden. Zwei der drei angeschriebenen Firmen haben ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot kommt von der Firma Eugen Heinz GmbH. Die Arbeiten zum Austausch der ca. 180 Wasserzähler müssen bis zum 30.09.2019 abgeschlossen sein.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

e) Kindergeldauszahlung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde zum 30.04.2019 die Sonderzuständigkeit zur Auszahlung des Kindergeldes an die Familienkasse abgegeben hat. Die Gemeinde wird diese Aufgabe demnach zukünftig als Arbeitgeber nicht mehr ausführen.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

f) Personalratswahl

Der Vorsitzende informiert über das Ergebnis der Personalratswahl bei der Gemeinde Dußlingen, die am 14.05.2019 stattfand. Bei der Gruppenwahl fielen bei der Wahl der Vertreter der Beamten 6 Stimmen auf Herrn Nico Franek. Bei der Wahl der Beschäftigten fielen auf Frau Silke Hornung 43 Stimmen, Frau Andrea Emmaus-Tisler 41 Stimmen, Herr Bastian Greiner 35 Stimmen, Frau Melanie Kindermann 33 Stimmen, Frau Petra Neumann 11 Stimmen und Frau Anja Gerlach 22 Stimmen.

Er gibt bekannt, dass in den neuen Personalrat Herr Nico Franek, Frau Silke Hornung, Frau Andrea Emmaus-Tisler, Frau Melanie Kindermann und Herr Bastian Greiner gewählt wurden.

Die Amtszeit des Personalrats beträgt 5 Jahre.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

g) Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Juni wegen der eingeschränkten Beschlussfähigkeit des Gemeinderates keine Gemeinderatssitzung geplant ist.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

TOP 2 – Bekanntgabe von Protokollen

e n t f ä l l t.

3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

a) Pachtvertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 11.04.2019 dem Abschluss eines Pachtvertrages mit der Evangelischen Kirchengemeinde für ein Grundstück am Standort Steinlachburg zugestimmt hat. Die Gemeinde wird das Grundstück mit einer Größe von 1.445 m² für die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens in Modulbauweise nutzen. Aus diesem Grund war der Abschluss des Pachtvertrages notwendig.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

b) Niederschlagung von rückständigen Gewerbesteuerforderungen

Der Vorsitzende gibt außerdem bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 11.04.2019 einer Niederschlagung von rückständigen Gewerbesteuerforderungen samt Nebenforderungen in Höhe von 67.726,40 € zugestimmt hat. Durch die Niederschlagung wird nicht auf die Forderung verzichtet, sondern nur auf die intensivere Weiterverfolgung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall ein vom Finanzamt Tübingen gestellter Insolvenzantrag für den Bürger mangels Masse abgewiesen wurde.

Das Gremium nimmt

Kenntnis.

GR Broser nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.

4. Einwohnerfragestunde

a) Mikrophon im Sitzungssaal

Herr Uwe Kaske, Kraußengasse 16, bemängelt, dass es im Sitzungssaal kein Mikrophon gibt, so dass die Wortbeiträge für allen Anwesenden verständlich wären.

Der Vorsitzende nimmt den Hinweis zu Kenntnis.

b) Einwohnerfragestunde

Frau Eva-Maria Zimmermann, Robert-Wörner-Straße 12, fragt nach, weshalb keine Gestaltung der Einwohnerstunde in zwei Teilen möglich ist. Sie schlägt vor, dass zu Beginn der Gemeinderatssitzung und am Ende der Gemeinderatssitzung, nach der Beratung, eine Einwohnerfragestunde durchgeführt wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass man dies früher schon gehandhabt hat, der Bedarf von Seiten der Bürgerschaft jedoch nicht gegeben war. Er sichert zu, sich über den Vorschlag Gedanken zu machen.

c) WLAN im Bürgerpark

Frau Svea Sellge, Im Brühl 20, merkt zum Tagesordnungspunkt 5 „Ergebnisse aus der Jugendbeteiligung“ an, dass WLAN im Bürgerpark für den Kinderspielplatz gefährlich ist.

Der Vorsitzende nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

d) Mobilfunk

Frau Eva-Maria Zimmermann, Robert-Wörner-Straße 12, verweist auf einen Einwohnerantrag zum Thema Mobilfunk, der aktuell durch den Arbeitskreis „AKUM“ durchgeführt wird. Sie bittet um Gesamtbetrachtung der Thematik Mobilfunk auch mit den Risiken und Nachteilen.

Der Vorsitzende nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

e) Artensterben

Frau Svea Sellge, Im Brühl 20, macht darauf aufmerksam, dass es auf dem Planeten ein immer größeres Artensterben gibt. Sie macht sich darum Sorgen und bittet die Gemeinde sich der Thematik anzunehmen.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Artenschutz und der Naturschutz ein Thema ist, das auch der Gemeinde sehr wichtig ist. Er führt als Beispiel das Konzept für die Grünflächenpflege durch den Bauhof an.

Er verdeutlicht, dass auf lokaler Ebene bereits gehandelt wird und appelliert an die einzelnen Bürger, sich ebenfalls mit dem Thema Artenschutz und Naturschutz zu befassen.

f) Internet-Versorgung

Frau Eva-Maria Zimmermann, Robert-Wörner-Straße 12, bezieht sich auf die Versorgung in Dußlingen mit schnellem Internet. Sie möchte wissen, was die Gemeinde konkret tut um die weißen Flecken zu beheben.

Der Vorsitzende antwortet, dass die flächendeckende Internetversorgung nicht Aufgabe der Gemeindeverwaltung ist. Die Unterversorgung trifft nicht auf alle Bereiche der Gemeinde zu, sondern nur an sehr wenigen Stellen. Aus diesem Grund handeln die Betreiber nur wenn sich die privaten bzw. Gewerbetreibenden finanziell beteiligen. Er weist nochmals auf die Verantwortung für die Internetversorgung, die aktuell beim Bund liegt.

5. Beteiligung von Jugendlichen gemäß § 41 a GemO hier: Workshops im Schulzentrum im April 2019

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Merian-Gemeinschaftsschule und des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und verweist auf die GR-Drucksache Nr. 44/2019.

Er bittet Frau Manz um einen kurzen Bericht über den Jugendbeteiligungstag.

Frau Manz gibt anhand einer kurzen Fotodokumentation einen Bericht über den Tag.

Anschließend präsentieren die anwesenden Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse aus den unterschiedlichen Workshops, die von Seiten der Gemeinde Dußlingen angeboten wurden.

Sie gehen dabei auf die Workshopthemen „In und um die Steinlach“, „Kulturangebote in der BÜCHEREI MEDIOTHEK“ und die „Vereinsarbeit“ ein.

Im Anschluss an die Präsentation gibt der Vorsitzende bekannt, dass mit den 500 Euro aus der 500-Euro-Idee die Sanierung der zwei Tischtennisplatten im Bereich der Anne-Frank-Schule durchgeführt werden soll. Die Beauftragung ist bereits erfolgt. Außerdem wird am 09.09.2019 im Rahmen des Sommerferienprogramms eine gemeinsame Aktion mit dem Bauhof zur Beseitigung des Mülls an der Steinlach und im Bereich der Anne-Frank-Schule stattfinden. Hierzu werden die Jugendlichen separat eingeladen.

Der Vorsitzende als auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte bedanken sich bei den Jugendlichen für die ausführliche Präsentation.

Der Gemeinderat nimmt von den Ergebnissen aus der Jugendbeteiligung 2019

Kenntnis.

6. Erneuerung der Fußgängerbrücke beim Sportheim Zustimmung zur Planung

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wolfgang Rettinger vom Ingenieurbüro Mauthe GmbH und verweist auf die GR-Drucksache Nr. 39.1/2019. Er bittet Herrn Rettinger um Darstellung des Sachverhaltes.

Herr Rettinger erinnert an die Beratung in der Sitzung am 11.04.2019 und klärt die damals aufgetretenen Fragen anhand einer Powerpointpräsentation.

Im Rahmen der Aussprache wird nochmals thematisiert, ob die Brücke mit einer Kinderwagenschiene ausgestattet werden kann, da sie nun nicht barrierefrei errichtet wird.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies als Alternativposition auszuschreiben und dann nach der Ausschreibung zu entscheiden.

Es schließt sich eine Diskussion an, ob die Brücke für Fahrräder geeignet sein soll.

Im Rahmen der Aussprache ist sich der Gemeinderat einig, dass dies nicht notwendig ist und die Brücke wie geplant ausgeschrieben werden soll.

Das Gremium fasst folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

- 1. Die Brücke beim Sportheim wird als reine Fußgängerbrücke ohne barrierefreien Zugang in Aluminiumbauweise erneuert. Als Eventualposition wird eine Rampe ausgeschrieben.**
- 2. Das Ingenieurbüro Mauthe GmbH wird beauftragt, die Baumaßnahme entsprechend auszuschreiben.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Rettinger für dessen Kommen und die Erläuterungen und verabschiedet ihn.

- 7. Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes „Ortsmitte beim Alten Rathaus“
 - c) Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf**
 - d) Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und zur frühzeitigen Behördenbeteiligung****

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

8. Anpassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 29.1/2019 und erläutert den Sachverhalt entsprechend. Er verweist auf die Nachbargemeinden, in welchen das Thema Entschädigungssatzung nun vor der Kommunalwahl ebenfalls diskutiert wird.

Ohne Aussprache fasst das Gremium folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

- 1. Der Gemeinderat beschließt die Aufwandsentschädigung nach § 3 Abs. 2 Nr. 2a der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit auf 50 € zu erhöhen.**
- 2. Der Änderungssatzung gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.**

9. Antrag der DWV-Gemeinderatsfraktion „Jugendliche in den Blick nehmen II“

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 37/2019 und gibt der antragstellenden Fraktion die Möglichkeit den Antrag nochmals vorzustellen.

GR Wütherich stellt den Antrag vor. Er geht darauf ein, dass der Antrag im Wesentlichen drei Punkte umfasst. Diese sind folgende:

1. Das Kleinspielfeld bei der Anne-Frank-Schule soll auch in den Ferien und am Wochenende für die Nutzung von Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.
2. Dabei soll die Nutzung durch Schule und Vereine stets Vorrang haben.
Auch im Jahr 2019 sollen offene Angebote für Jugendliche gemacht werden.
3. Die Gemeinde erstellt ein neues „Affenhaus“: Einen Ort, der zum Klettern, Balancieren, Bewegen auffordert und sich zum Treffen eignet.

Im Rahmen der Aussprache werden die vielfältigen Aspekte um die Themen diskutiert. In diesem Zusammenhang ist es dem Gemeinderat wichtig, dass auch das Jugendhaus als Treffpunkt für Jugendliche wieder attraktiv wird. Außerdem wird festgestellt, dass die Bereitstellung von WLAN ein wichtiges Thema für Jugendliche ist.

Das weitere Vorgehen wird vom Vorsitzenden folgendermaßen zusammengefasst:

Mit der Anne-Frank-Schule soll Kontakt aufgenommen werden um einen möglichen Standort für die Errichtung eines neuen „Affenhauses“ zu besprechen. Die Realisierung eines solchen Hauses ist dann im Jahr 2020 denkbar, so dass auch die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können. Durch die Verwaltung soll geprüft werden, ob es möglich ist, durch so genannte „Schließ-Paten“ das Kleinspielfeld auch am Wochenende und in den Ferienzeiten für die freie Nutzung zur Verfügung zu stellen. Das Thema Jugendhaus soll mit dem neuen Jugendpfleger des GVV im dritten Quartal 2019 angegangen werden. Die Konzeption soll mit diesem überarbeitet werden.

Das öffentliche WLAN soll insbesondere auf dem Rathausplatz und der SPORT UND KULTURHALLE alsbald bereit gestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt vom Antrag der DWV-Gemeinderatsfraktion vom 20.03.2019 Kenntnis und stimmt der vorgenannten Vorgehensweise zu.

10. Nutzung des zukünftigen Mehrzweckraumes im Bürger- und Vereinshaus „Altes Rathaus“

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 41/2019 und stellt den Sachverhalt dar.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s :

1. Die Räumlichkeiten im Bürger- und Vereinshaus „Altes Rathaus“ werden den Museumsfreunden für ein weiteres Jahr bis Ende 2020 zur Durchführung von Wanderausstellungen zur Verfügung gestellt. Der vorgesehene Umbau in einen Mehrzweckraum wird auf unbestimmte Zeit mindestens jedoch bis 2021 zurückgestellt.
2. Der Gemeinderat berät über die weitere Vorgehensweise erneut im Sommer 2020.

11. Bauvorhaben im Kenntnissgabeverfahren zum Abbruch einer Scheune mit Überdachung sowie eines Schuppens und einer Garage, Steinlachweg 6, Flst. 626/3 + 626/4

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 48/2019 und bittet Hauptamtsleiterin Manz um Darlegung des Sachverhaltes.

Frau Manz stellt das Bauvorhaben anhand eines Lageplans vor und informiert darüber, dass das Angrenzerverfahren noch bis zum 31.05.2019 durchgeführt wird.

Ohne Aussprache fasst das Gremium den einstimmigen

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat nimmt vom Bauvorhaben im Kenntnissgabeverfahren zum Abbruch der bestehenden Scheune, des Schuppens und der Garage im Steinlachweg 6 Kenntnis.

12. Bauantrag zum Rückbau eines Balkons und zum Neubau eines Balkons und einer Terrasse, Schönbergstraße 10, Flst. 716

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 49/2019 und bittet Hauptamtsleiterin Manz um Darlegung des Sachverhaltes.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Rückbau des bestehenden Balkons und zur Errichtung eines neuen Balkons und einer Terrasse in der Schönbergstraße 10.

13. Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses nach Abriss des bisherigen Gebäudes, Hintere Austraße 5, Flst. 429/1

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 50/2019 und bittet Hauptamtsleiterin Manz um Erläuterung der Bauvoranfrage.

Frau Manz erklärt den Hintergrund der Bauvoranfrage und informiert über das Bauverbot nach § 78 Wasserhaushaltsgesetz und die Bedeutung des Überschwemmungsgebietes. Sie erklärt, dass im vorliegenden Fall die Bauantragsteller beantragen, nach einem Abriss des bestehenden Gebäudes den Neubau eines gleichen Gebäudes an derselben Stelle zu errichten.

Im Rahmen der Diskussion werden rechtliche Fragen zum HQ 100 Gebiet diskutiert und geklärt.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

Die Gemeinde stellt in Aussicht, für das oben genannte Bauvorhaben eine Befreiung nach § 78 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz zu erteilen. Die Befreiung kann nur erteilt werden, sofern ein neues Wohnhaus nicht größer geplant wird als das bisherige Gebäude in seinen Grundmaßen und Höhe (Baukubatur) Bestand hat. Der Rückbau des bestehenden Gebäudes muss zeitgleich erfolgen. Damit kann gewährleistet werden, dass die Hochwasserrückhaltung der Steinlach nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird und der Verlust von verlorengangenen Rückhalteraum zeitgleich ausgeglichen wird.

Der Neubau muss außerdem hochwasserangepasst ausgeführt werden. Die Befreiung kann nur erteilt werden, sofern sich die Eigentümer zur Übernahme eines Haftungsausschlusses bereit erklären, der ggf. auch an Rechtsnachfolger übertragen wird. Aus städtebaulicher Perspektive hat die Gemeinde gegen den Neubau eines Wohnhauses an der gleichen Stelle keine Einwendungen vorzubringen.

14. Neufassung der Bauplatzvergaberichtlinien

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 23.2/2019 und stellt diese insbesondere im Hinblick auf die Vergabe der gemeindeeigenen Bauplätze im Baugebiet „Hofstatt“ vor. Ergänzend zur GR-Drucksache informiert er darüber, dass die Umlegung frühestens im dritten Quartal 2019 erfolgen kann. Zum weiteren Verfahren erklärt er, dass alle Bewerber nach Beschlussfassung über die Vergaberichtlinien nochmals angeschrieben und neue Interessenten noch hinzukommen können.

Im Rahmen der Aussprache werden zwei Einzelheiten konkretisiert. Im Konkreten geht es dabei um zwei redaktionelle Änderungen, die sich auf die Ziffer 2.2 (Ausnahmen) sowie Ziffer 6 (Mietwohnungsbau) beziehen.

Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der als Anlage 1 beigefügten Richtlinien für die Abgabe gemeindeeigener Bauplätze einschließlich den Auswahlkriterien und deren Gewichtung zu. Es werden zwei redaktionelle Änderungen vorgenommen.

15. Erneuerung der Waschplatte, Schlammfang und Abscheideanlage auf dem Bauhofgelände - Vergabe des Planungsauftrags -

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 43/2019 und bittet Kämmerin Rotenhagen um Darstellung des Sachverhaltes.

Sie erklärt, dass im Herbst 2018 die gesetzlich vorgeschriebene Generalinspektion der Waschplatte und Abscheideanlage auf dem Bauhof durchgeführt wurde. Die Untersuchung der Anlage hat ergeben, dass es Undichtigkeiten im Bereich der Abscheideanlage, des Schlammfangs und der Verrohrung gibt. Aus diesem Grund musste die komplette Anlage der Tankstelle umgehend stillgelegt werden. Sie stellt zwei mögliche Varianten für die Erneuerung der Waschplatte, des Schlammfangs und der Abscheideanlage auf dem Bauhofgelände vor.

Im Rahmen der Aussprache wurde gefragt, weshalb der Standort verlegt werden soll und ob so viele Mehrkosten dazu im Verhältnis stehen.

Es wird außerdem thematisiert, ob die Waschanlage nicht dauerhaft bei der Straßenmeisterei genutzt werden kann.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Nutzung bei der Straßenmeisterei keine Dauerlösung ist, da es vom Ablauf, insbesondere im Winter, nicht sinnvoll ist.

Im Rahmen der Aussprache einigen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte darauf, die Kosten für den alten und den neuen Standort begutachten zu wollen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beauftragt das Büro Schuster Umweltplanung aus Reutlingen für weitere Planungen zur Genehmigung und Ausführung sowie die örtliche Bauleitung für die Erneuerung der Waschplatte, Schlammfang und Abscheideanlage auf dem Bauhofgelände. Es sollen die Kosten für die beiden Standortvarianten ermittelt werden.

**16. Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung in den Haushaltsjahren 2013 bis 2016
hier: Stellungnahme zu den Prüfungsbemerkungen**

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache Nr. 46/2019 und bittet die Gremiumsmitglieder darum, den Vorbericht des Prüfberichts aufmerksam zu lesen und sich insbesondere hinsichtlich der Einnahmesituation ein Bild zu machen.

Frau Rotenhagen erläutert die einzelnen Stellungnahmen der Gemeinde.

Der Vorsitzende verweist im Anschluss darauf, dass von einer Schlussbesprechung mit der GPA abgesehen werden konnte, was grundsätzlich positiv ist. Der Umstellungsprozess auf das neue kommunale Haushalts- und Kassenwesen war grundsätzlich nicht Thema der Prüfung. Die GPA prüft jedoch immer auch die aktuellen finanziellen Verhältnisse. Dabei wurde festgestellt, dass die Umstellung Probleme mit sich gebracht hat.

Nach kurzer Aussprache fasst das Gremium folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung in den Haushaltsjahren 2013 – 2016 vom 07.11.2018 zur Kenntnis und stimmt den in der Anlage 2 beigefügten Stellungnahmen zu.

17. Zustimmung zur Annahme der Spende

Der Vorsitzende verweist auf die GR-Drucksache 40/2019.

Ohne Aussprache fasst das Gremium folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende und deren entsprechenden Verwendung zu.

18. Verschiedenes

a) Neubau des Kindergartens „Steinlachburg“

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage Nr. 31.3/2019 und erklärt, dass die Auftragsvergabe für die Bauüberwachung und die Planung der Erdarbeiten einschließlich der Außenanlage für den Neubau des Kindergartens „Steinlachburg“ notwendig ist. Der Gemeinderat hatte bereits in seiner Sitzung am 15.11.2018 beschlossen, dass der Kindergarten „Steinlachburg“ mit einem Raumsystem in massiver Holzbauweise ausgeschrieben werden soll.

Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit fasst der Gemeinderat unter dem Tagesordnungspunkt 18, bei Enthaltung von GR Klaus Zürn, folgenden einstimmigen

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Planungsleistungen für Hochbau, Erdarbeiten und Außenanlagen beim Kindergarten „Steinlachburg“ zum Angebotspreis von 56.383,35 € an das Ingenieurbüro Mauthe GmbH zu.

19. Anregungen und Anfragen der Gemeinderäte

b) Verkehrssituation

GR Klaus Zürn fragt nach, ob die Zufahrt zum IG Steinig kurzfristig nur für Anlieger freigegeben werden kann. Aufgrund der Sanierungsmaßnahmen an der B 27 wird die Straße von vielen zu unrecht als Umleitungsweg genutzt.

Der Vorsitzende sichert zu, diese Anfrage an die Verkehrsbehörde des Landratsamtes weiterzuleiten.

c) Artensterben

GR Wütherich regt an, zum Thema „Artensterben“ einen Hinweis im Gemeindeboten zu bringen, welche Maßnahmen der Bauhof ergreift um gegen das Artensterben zu wirken. Außerdem sollen Private darauf hingewiesen werden, was sie selbst dagegen unternehmen können.

Der Vorsitzende wird dies entsprechend veranlassen.

d) Fahrradweg Höhnisch

GR Wütherich regt an, dass mittlerweile der Schaden der durch die Telekom am Fahrradweg in Richtung Höhnisch verursacht wurde, bereits seit Jahren vorhanden ist. Er bemängelt, dass dies noch nicht repariert wurde.

Der Vorsitzende sichert zu, dass die Schadensbehebung nun durch Eigenleistung der Gemeinde erfolgt.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 22.03 Uhr. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.